

Beratungskonzept der Gesamtschule Rhede

(Stand 06.08.2020)

Liebe Schülerinnen und Schüler!



***„Du weißt nicht, wie schwer die Last ist, die du nicht trägst!“
(Spruch aus Afrika)***

Wenn dir Probleme über den Kopf wachsen, sind wir für dich da und unterstützen dich bei der Lösung deiner Probleme. Gemeinsam suchen wir einen Weg aus schwierigen Lebenslagen.



1. Beratung an der GESA

Die Beratung an der Gesamtschule Rhede dient dem Lernen, Lehren und Zusammenleben aller im Schulleben beteiligter Personen. Sie hilft den Schülern/innen die Bildungsangebote der Schule ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend zu nutzen. Sie hilft sicherzustellen, dass erfolgreiches, effektives (, individuelles) und angstfreies Lehren und Lernen jederzeit möglich ist.

Die Ziele der Beratung an unserer Schule sind:

- die Sicherstellung, dass sich jede/r Schüler/in an unserer Schule als Ort des Lebens und Lernens wohl fühlt – „Schule als sicherer Ort“
- die Begleitung im Prozess des Erwachsenwerdens und die Förderung der Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Herausforderungen
- Unterstützung der Schüler/innen bei der Entwicklung ihrer Ausbildungs-, Lebens- und Studienkompetenz
- Ermöglichung des jeweils optimalen Schulabschlusses

In der Regel sind die Fachlehrer/Innen als Experten für ihr Fach und die Klassenlehrer/innen als Bezugspersonen der Klasse, die ersten Ansprechpartner für die Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigten.

Es ist prinzipiell jedoch auch möglich, dass sich Ratsuchende vertraulich an das Beratungsteam der Gesamtschule (Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit) wenden können ohne, dass Fach -und Klassen -Lehrkräfte usw. davon Kenntnis erlangen.

Grundsätzlich können Schüler/innen, deren Erziehungsberechtigten, sowie deren Lehrer/innen entscheiden, wann sie auf die Unterstützung der Beratungslehrer/innen oder der Schulsozialarbeit zurückgreifen wollen. Die Beratungsgespräche und ihre Ergebnisse werden vertraulich behandelt. Das Beratungsteam unterliegt der Schweigepflicht.

2. Beratungsanlässe benennen

Wir bieten dem Schulpersonal, den Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte verschiedene Beratungsangebote. Dieses Angebot soll die Kollegen/innen stärken und dafür sorgen, dass jede/r Schüler/in seinen individuellen Weg durch unsere Schule findet und sich wohlfühlen kann.

2.1 Verpflichtende Beratungen

Die verpflichtenden Beratungen beziehen sich auf Entscheidungen über die Schullaufbahn, sowie Defizite beim Lernen, aber auch bei Verhaltensauffälligkeiten und der Feststellung schwerwiegenderer Probleme:

- Defizite auf dem Zeugnis
- Verhaltensauffälligkeiten/Konfliktsituationen
- Ordnungsmaßnahmen
- Kindeswohlgefährdung
- Drogen-/Suchtmittelkonsum
- Lernschwierigkeiten
- Schulische Krisen
- Schuleingangsgespräche mit neuen Schülern/innen „Quereinsteiger und Wiederholer“

2.2 Freiwillige Beratungen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte oder die Mitglieder des Schulpersonals können sich jederzeit an das Beratungsteam, d.h. an eine/n Beratungslehrer oder die Schulsozialarbeit wenden,

- wenn es Probleme beim Lernen gibt;
- wenn die Angst vor Klassenarbeiten oder Prüfungen zu groß wird;
- wenn man einfach keine Lust mehr zum Lernen oder auf die Schule hat;
- wenn das Zusammenleben mit den Mitschülern/innen schwierig geworden ist;
- wenn es Konflikte mit Mitschüler/innen oder Lehrer/innen gibt;
- wenn es Probleme oder besondere Situationen zu Hause gibt, die einen belasten;
- wenn man sich einfach mal aussprechen und etwas von der Seele reden möchte.

Wir überlegen dann gemeinsam, wie das Problem gelöst werden kann.

3. Das Beratungsteam

Schulsozialarbeiter/innen:

Jahrgang 5-7

- Anja Langenscheid anja.langenscheid@gesa-rhede.de,
Mobil: 01590-1455546 Tel: 02872/926751

Jahrgang 8-10

- Silvia Tietz silvia.tietz@gesa-rhede.de,
Mobil: 01590-1455547 Tel: 02872/926757

- Beratungslehrer/innen

- Kathrin van der Staay kathrin.vanderstaay@gesa-rhede.de Jahrgang 5 bis 7
- Alexander Feldmann alexander.feldmann@gesa-rhede.de Jahrgang 8 bis 10
- Jörg Mäteling joerg.maeteling@gesa-rhede.de Jahrgang 5 bis 10

Die Oberstufenschüler sowie deren Erziehungsberechtigten dürfen selber entscheiden, mit wem aus dem Beratungsteam sie Kontakt aufnehmen wollen.